

28.06.2012 - 08:48 Uhr

Kein "Ausverkauf" der Clariant-Angestellten!

Zürich (ots) -

In verklausulierter Business-Sprache bestätigte Clariant letzte Woche in einer Medienmitteilung erneut, einige Geschäftseinheiten allenfalls abstossen zu wollen. Dies zum ersten Mal mit konkretisierten Zeitangaben. Die betroffenen Mitarbeitenden waren einmal mehr kein Thema. Die Angestellten-Vereinigung Clariant (AVCS) und die Angestellten Schweiz wollen wissen, wie die Interessen der Mitarbeiter bei einem Verkauf gewahrt werden.

Um die "Qualität und Performance des Portfolios nachhaltig zu steigern", werden bei Clariant derzeit "strategische Optionen für die Geschäftseinheiten Textile Chemicals, Paper Specialties und Emulsions, Detergents & Intermediates geprüft". Kurz und bündig ausgedrückt heisst das, Clariant will diese Business Units verkaufen (oder allenfalls in einer Partnerschaft weiterführen).

Ein Verkauf kann für Betroffene ganz Unterschiedliches bedeuten: - Im besten Fall bleibt ihr Besitzstand gewahrt; alle können - zumindest mittelfristig - beim neuen Arbeitgeber zu etwa gleichen Arbeitsbedingungen weiterarbeiten. - Mit etwas weniger Glück behalten Sie zwar den Job, erhalten aber eine Änderungskündigung und müssen Einbussen bei den Arbeitsbedingungen in Kauf nehmen. - Im schlimmsten Fall kommt es zu Entlassungen - schon vor dem Verkauf (Stichwort "fit for sale") oder kurz danach durch den neuen Eigentümer. Manchmal interessieren den neuen Besitzer nur die Markanteile, nicht aber die Mitarbeiter.

Leider geht aus dem Communiqué von Clariant nicht hervor, welche dieser Szenarien Clariant zu akzeptieren bereit ist und wie weit das Unternehmen bei einem Verkauf Jobs und Arbeitsbedingungen seiner ehemaligen Mitarbeiter schützen kann oder will.

Die Angestellten-Vereinigung Clariant und die Angestellten Schweiz sehen das Clariant-Management hier in der Verantwortung und fordern es auf, die Mitarbeitenden, die sowieso durch die stetigen Restrukturierungen schon verunsichert und gestresst sind, rasch möglichst darüber aufzuklären, was sie zu erwarten haben; respektive was sie vom neuen Arbeitgeber erwarten dürfen.

Die AVCS und die Angestellten Schweiz erwarten, dass als Mindeststandard die Leistungen aus dem bestehenden Sozialplan weitergeführt werden, mit einem deutlichen Schutz für Mitarbeitende über 55. Im Sinne einer Gleichbehandlung mit all den Personalabbaumassnahmen der letzten Jahre erscheint dies nur recht und billig. Die AVCS und die Angestellten Schweiz sehen Clariant in der Pflicht und erwarten klar eine positive Antwort.

Kontakt:

Gert Ruder, Präsident Angestelltenvereinigung AVCS, Mobile 079 318 76
59

Hansjörg Schmid, Kommunikation Angestellte Schweiz, Tel. 044 360 11
21,
Mobile 076 443 40 40

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006251/100720969> abgerufen werden.